

Das „5 – Phasen Modell“

Phase I: Vorbereitung

Alle Fragen zum Verfahren werden im Vorgespräch mit Ihnen besprochen und die Rahmenbedingungen bezüglich des Verfahrens und der Regeln werden vereinbart und finden sich im Mediationsvertrag festgeschrieben.

Zielsetzung:

- Freiwilligkeit, Vertraulichkeit, Eigenverantwortlichkeit und Offenheit der Parteien
- Allparteilichkeit des/r Mediator/Innen
- Stärkung der gegenseitigen Verbindlichkeit

Phase II: Analyse

Alle Beteiligten kommen zu Wort, die Themen werden von uns gesammelt und gemeinsam abgesteckt. Profundes Herausarbeiten des gemeinsamen Konfliktthemas bildet die Basis für die weitere Vorgehensweise.

Zielsetzung:

- Wir generieren ein Verständnis für die Sichtweisen und die Gefühlslagen aller Konfliktparteien.

Phase III: Bearbeitung

Eine vertiefende Betrachtung des Konflikts ermöglicht es uns herauszuarbeiten, was jeder Partei wesentlich ist. Als wünschenswertem Aspekt kann hierdurch ein gegenseitiges Verständnis entstehen.

Zielsetzung:

- Die Offenheit und besonders die Ernsthaftigkeit aller am Prozess beteiligten Parteien bilden die Voraussetzung zu einer erfolgreichen Konfliktbewältigung.

Phase IV: Vereinbarung

Mögliche Lösungsoptionen entwickeln wir anteilig in kreativer Weise und nach ihrer Tauglichkeit. Wir bewerten die Umsetzungsmöglichkeit partnerschaftlich und einvernehmlich.

Zielsetzung:

- Wir legen größten Wert auf die Tragfähigkeit der gemeinsam erarbeiteten Vereinbarung und deren Umsetzbarkeit.

Phase V: Evaluation

Gemeinsam für gut befundene Regelungen fixieren wir als Abschlussvereinbarung schriftlich und muß konsequenterweise von allen Beteiligten unterschrieben werden.

Auf Wunsch können zu einem späteren Zeitpunkt die Vereinbarungen erneut überprüft werden.